

Stadt im Gespräch

das Bürgermagazin der Stadt Dachau

- **Neues Schulhaus:** Die Grundschulerweiterung in Augustenfeld läuft weiterhin nach Plan
- **Alles muss raus:** Die Abrissarbeiten auf dem Papierfabrikareal schreiten voran
- **Kulturell sieht's so aus:** Viele Kultur-Veranstaltungen stehen unter Corona-Vorbehalt



Abrissarbeiten auf dem ehemaligen MD-Gelände (S. 10/11)

INHALT

KURZ & GUT

- 04 **Birnen, Kirschen, Mirabellen:** Wo das Pflücken ausdrücklich erlaubt ist
Hart aber herzlich: Steinerner Grüße nach Fondi
Eheschließungen: Samstagstermine im Dachauer Standesamt für 2021
- 05 **Lesezeichenwettbewerb „Der Natur auf der Spur“:** So sehen Sieger aus
Offene Führungen durch die Altstadt: Gelegenheit bis Ende Oktober
Corona-Absage: Interkulturelle Veranstaltungen finden leider nicht statt
Mehrgenerationenhaus: Ehrenamtliche Familienpaten gesucht

IM BLICKPUNKT DACHAUER STADTGESCHEHEN

- 06 **Ideenwettbewerb:** Umgestaltung des westlichen Bahnhofsareals nimmt Fahrt auf
- 08 **Grundschule Augustenfeld:** Bauarbeiten für die Erweiterung gehen voran
- 09 **Kinderbetreuung:** Mehr Angebot beim ASV und im Drachenhort
Schulbeginn: Bitte fahren Sie besonders vorsichtig und rücksichtsvoll
Digitalisierung: 224 Tablets für die Grund- und Mittelschulen
- 10 **MD-Gelände:** Impressionen des Abrisses
- 12 **Waldfriedhof:** Neue Akustik in der Aussegnungshalle für bessere Verständlichkeit
Interkommunale Lärmschutz-Initiative: Abgestellte Züge sollen leiser werden
- 13 **Klimaschutzinitiative KSI:** Energetische Sanierung der Außenbeleuchtung
- 14 **Stärkung des Radverkehrs:** Zwei neue Fahrradstraßen
Schleißheimer Straße: Fahrradstreifen und lärmindernder Asphalt
- 15 **Augustenfeld-Mitte:** Erschließungsarbeiten für das Baugebiet haben begonnen
Verkehrssicherheit: Einbahnregelung auf Teilstück der Uhdestraße zur Probe

VORHANG AUF KUNST & KULTUR

- 16 **21. Dachauer TheaterTage:** Große Bühnenkunst trotz Corona
- 18 **„Dachau liest“:** Vorschau auf die diesjährigen Autoren und Werke
Nachruf: Langjähriger Leiter der Stadtbücherei, Steffen Mollnow, verstorben
- 19 **Kalender:** Kulturveranstaltungen in den Herbstmonaten im Überblick

DACHAU AKTUELL

- 20 **Zehn-Minuten-Takt naht:** Bau neuer Bushallen und Erdgas-Tankstelle
Einmündung Schleißheimer Straße in die B 471: Test-Ampel gegen Stau
- 22 **Politisch engagierte Jugendliche:** Neuer Jugendrat beginnt mit seiner Arbeit
Behindertenbeauftragter: Hartmut Baumgärtner unterstützt die Stadt weiterhin
- 23 **Sitzungstermine:** Wann der Stadtrat und die Ausschüsse tagen
Tiefgarage „Unterer Markt“: Wegen Betonsanierung geschlossen
Bürgerstiftung: Die Mitglieder des neuen Stiftungsrats
Arbeiten bei der Stadt: Wo Sie aktuelle Stellenangebote und weitere Infos finden
Impressum



Bürgerversammlung im September

Aufgrund der Corona-Pandemie muss die Stadt das Konzept der Bürgerversammlungen ändern – dieses Jahr kann nur ein Termin angeboten werden: Dachauerinnen und Dachauer aller Stadtteile sind herzlich am Donnerstag, 24. September, um 19.30 Uhr in den Stockmann-Saal des Ludwig-Thoma-Hauses eingeladen (Augsburger Str. 23).

Statt des üblichen ausführlichen Rück- und Ausblicks durch OB Florian Hartmann steht die Beantwortung von Fragen seitens der Bürgerschaft sowie die Entgegennahme konkreter Hinweise und Anliegen im Mittelpunkt.

Da die Raumkapazität begrenzt ist, müssen sich bitte alle teilnehmenden Bürger bis 21. September anmelden. Das Anmeldeformular ist auf www.dachau.de unter „Aktuelle Meldungen“ zu finden. Beim Besuch der Bürgerversammlung achten Sie bitte auf die üblichen Abstands- und Hygieneregeln. Das Tragen eines Mundschutzes ist Pflicht, sobald Sie nicht auf Ihrem Platz sitzen.

Über eventuelle kurzfristige Änderungen informieren wir Sie in der Tagespresse, auf www.dachau.de sowie auf www.facebook.com/Dachau.Stadt. ■

Liebe Dachauerinnen und Dachauer,

in der September-Ausgabe des Bürgermagazins ist der Themenbereich Kultur normalerweise ziemlich dominant. Denn nach der Sommerpause sind unsere vielen Kulturvereine und Veranstalter besonders aktiv. Um die Bürgerinnen und Bürger über das vielfältige kulturelle Angebot zu informieren, haben wir in den vergangenen Jahren immer zahlreiche Seiten eingeplant, auf denen wir dann die bevorstehenden Veranstaltungen ankündigten. Der Kulturteil in dieser Ausgabe beschränkt sich dagegen auf wenige Seiten. Das liegt nicht daran, dass die Dachauer Kulturvereine etwa ihr Engagement verringert haben oder gänzlich die Lust verloren haben, Veranstaltungen zu organisieren. Denn das Gegenteil ist der Fall: Die Kulturvereine, die mit ihrem Engagement schon seit vielen Jahren das Fundament unseres ebenso breiten wie hochwertigen Kulturangebots bilden, geben sich die allergrößte Mühe, den Dachauerinnen und Dachauern auch heuer wieder etwas zu bieten. Aber das Coronavirus und die notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie stellen die Veranstalter vor große organisatorische und finanzielle Herausforderungen. Das führt dazu, dass heuer manche Kulturveranstaltung nicht wie gewohnt stattfinden kann. Deshalb ist der Kulturteil dieser September-Ausgabe deutlich kleiner als in den vergangenen Jahren. Und ob die angekündigten Veranstaltungen tatsächlich stattfinden können, das weiß heute noch keiner – schließlich hängt dies von der weiteren Entwicklung der Pandemie ab. Aber ich drücke allen Veranstaltern beide Daumen, dass die Infektionslage ihnen keinen Strich durch die Rechnung macht. Und ich möchte hier die Gelegenheit nutzen, mich ganz herzlich bei allen Dachauer Kulturveranstaltern und Kulturvereinen zu bedanken. Sie sind die Garanten unseres vielfältigen Kulturlebens in Dachau, und vor allem in den aktuell für Veranstalter schwierigen Zeiten haben sie ein öffentliches und herzliches Dankeschön für ihr Engagement verdient.

Wenn Sie diese Zeilen hier lesen, sind die Sommerferien bereits vorbei und ein neues Schuljahr hat begonnen. Aber während ich diese Zeilen hier schreibe, sind wir noch mitten in den Ferien. Das liegt daran, dass Satz, Layout und Druck des Magazins einen frühen Redaktionsschluss erfordern. Und so gehe ich nun, als ich diese Zeilen hier schreibe, davon aus, dass das Schuljahr im Regelschulbetrieb begonnen hat. Aber ich glaube, man muss kein Prophet sein, um zu prognostizieren: Ebenso wie das vergangene Schuljahr wird auch das aktuelle kein normales Schuljahr werden. Auf absehbare Zeit werden



Vorsichtsmaßnahmen den Alltag in unseren Schulen prägen. Dennoch halte ich die Öffnung der Schulen für richtig und ausgesprochen wichtig. Unsere Kinder brauchen Unterricht in Gemeinschaft, sie brauchen Lern- und Spielkameraden, und sie brauchen den direkten Kontakt zu ihren Lehrerinnen und Lehrern. Ich hoffe sehr, dass das Infektionsgeschehen in unserem Landkreis einen dauerhaften Präsenzunterricht ermöglicht und nicht wieder Schulen geschlossen werden müssen. Dazu kann übrigens jeder einen Beitrag leisten. Und deshalb bitte ich Sie alle: Auch wenn es Ihnen lästig ist, tragen Sie weiterhin Masken, wo es nötig ist, und halten Sie Abstand. Maske tragen und Abstand halten sind keine Zumutung, sondern Ausdruck von Verantwortungsbewusstsein, Solidarität und gegenseitiger Rücksichtnahme.

In diesem Sinne grüße ich Sie alle herzlich.

Bleiben Sie gesund!

Ihr

Florian Hartmann

Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Dachau

Birnen, Kirschen, Mirabellen: Bitte gern zugreifen

Insgesamt 273 Obstbäume gibt es derzeit auf öffentlichen Flächen in Dachau – pflücken ist ausdrücklich erlaubt. Hier die Standorte und Obstsorten im Überblick (sortiert nach der Anzahl der Obstbäume):

Am Windrad hinter Steinkirchen (östlich und nordöstlich davon): Äpfel, Birnen, Mirabellen, Quitten, Renekloden, Sauerkirschen, Süßkirschen, Walnüsse, Zwetschgen (141 Bäume); auf den angrenzenden privaten Flächen ist das Pflücken nicht gestattet.

Dachau-Süd (südlich der Tennisfreunde, beim Wertstoffhof): Äpfel, Birnen, Quitten, Renekloden, Süßkirschen (67 Bäume)

Pullhausen (am nordwestlichen Ortsende): Äpfel, Birnen, Mirabellen, Renekloden, Süßkirschen, Walnüsse, Zwetschgen (36 Bäume)

Udding (südlich der Bebauung am Karl-Fill-Weg): Äpfel, Birnen, Mirabellen, Süßkirschen (15 Bäume)

Am Kräutergarten (Ecke Alte Römerstraße): Äpfel (14 Bäume)

Bitte beachten Sie: Die Flächen dürfen nicht befahren werden, Hunde haben darauf ebenfalls nichts verloren. Bitte ernten Sie nur für den Hausgebrauch und nur so viel, damit für Ihre Mitmenschen auch noch genügend übrig bleibt. Die Obstwiesen sind – bis auf die in Dachau-Süd und teilweise am Kräutergarten – erst in den letzten Jahren aufgepflanzt worden. Die Bäume sind daher aktuell noch zu klein, um viel Obst zu tragen. Ein wenig Geduld ist also noch gefragt. ■



Hart aber herzlich – Steinerne Grüße nach Fondi

Das Internationale Elterncafé des Bürgertreff-Ost, die Grundschule Dachau-Ost und der AWO-Drachenhort haben eine Freundschaftsaktion für die Partnerstadt Fondi organisiert: Kinder bemalten Steine mit bunten Motiven und herzlichen Grüßen aus Dachau. Denn Fondi war von der Pandemie stark betroffen, über die Stadt erging im Frühjahr einer der härtesten Lockdowns in ganz Europa. Ein Teil der Steine wurde über den Sommer im Fondi-Park in Dachau-Ost ausgestellt, ein anderer Teil zusammen mit einer Reisegruppe aus Dachau nach Fondi gebracht. ■



Samstags- termine 2021 für Eheschließungen

Wie schon in den vergangenen Jahren können Paare auch 2021 in den Sommermonaten (Mai bis Oktober) an Samstagen im Dachauer Standesamt heiraten. Folgende Samstage sind vorgesehen: 22.5., 19.6., 10.7., 21.8., 11.9. und 09.10.

Dieses Angebot richtet sich an Verliebte mit Hauptwohnsitz im Standesamtsbezirk Dachau (Dachau, Haimhausen und Hebertshausen). Über freie Termine informiert das Standesamt Dachau unter 08131 75-116 und 75-212 oder per E-Mail an standesamt@dachau.de. ■

Gewinner des Lesezeichenwettbewerbs

Bereits zum siebten Mal hat die Stadtbücherei zur Teilnahme am jährlichen Lesezeichenwettbewerb aufgerufen – und heuer mit 126 Einsendungen rund doppelt so viele erhalten wie in den vergangenen Jahren. Dieses Mal lautete das Motto „Der Natur auf der Spur“.

Bei der Preisverleihung mit Oberbürgermeister Florian Hartmann gab es Urkunden und Büchergutscheine. Jüngste Siegerin war die sechsjährige Lena, deren Lesezeichen Tiere und das Dachauer Schloss zeigt. Einen Kreativsonderpreis erhielt die ebenfalls sechsjährige Ling für ihre Stempeltechnik, Johannes Ostermair wiederum bekam für seine Tuschezeichnung den Sonderpreis für Erwachsene. Die gedruckten Gewinner-Lesezeichen sind kostenlos in der Stadtbücherei erhältlich. ■



Unser Foto zeigt vorne von links Ling, Helen und Lena. In der hinteren Reihe sind von links Janina, Marion Dombrowski und Sabine Drexlmaier von der Stadtbücherei, Johannes Ostermair, Anni und OB Florian Hartmann zu sehen.

Corona-Absage: Interkulturelle Veranstaltungen

Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Beschränkungen müssen sowohl die Interkulturellen Wochen als auch das Interkulturelle Familienfest leider entfallen. Gegebenenfalls bieten manche der in den vergangenen Jahren beteiligten Vereine und Organisationen Einzelveranstaltungen an, bitte beachten Sie hierzu die Tagespresse oder die jeweiligen Websites. ■



Offene Führungen durch die Altstadt

Noch bis Ende Oktober können Sie an offenen Stadtführungen der städtischen Tourist-Information teilnehmen. Treffpunkt hierzu ist jeden Samstag um 11 Uhr vor dem Dachauer Rathaus. Tickets sind in der Tourist-Information gegenüber erhältlich und kosten 5 € pro Person (zzgl. Eintritt in das Schloss). Bitte melden Sie sich im Vorfeld an (infobuero@dachau.de oder Tel. 75 286). ■

Gesucht: Ehrenamtliche Familienpaten

Seit 2014 begleiten ehrenamtliche Familienpaten des Mehrgenerationenhauses (MGH) Eltern und Kinder in besonderen Lebensphasen – denn manchmal reichen die eigenen Kräfte einer Familie vorübergehend nicht aus, um den Alltag gut zu bewältigen. Die Corona-Pandemie hat insbesondere Familien mit kleinen Kindern vor große Herausforderungen gestellt.



Können Sie sich vorstellen, einer Familie einmal wöchentlich und für einen begrenzten Zeitraum kleine Verschnaufpausen zu verschaffen? Dann erhalten Sie nähere Informationen gern bei Frau Anja Mußmann-Walter im MGH der AWO Dachau, Tel. 08131 6150129, familienpaten@awo-dachau.de, www.awo-dachau.de/mehrgenerationenhaus/familienpaten-dachau. ■

Viefältige Verbesserungen soll es auf der Westseite des Dachauer Bahnhofs geben.

IDEENWETTBEWERB

Westseite Bahnhof: Umgestaltung nimmt Fahrt auf

Die Stadt Dachau und die Deutsche Bahn AG haben sich auf die Durchführung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs zur Umgestaltung des Bahnhofs und des westlichen Bahnhofsumfelds geeinigt.



Im Juni unterzeichneten Oberbürgermeister Florian Hartmann, Mareike Schoppe (DB Station & Service AG) und Ariane Gräfe (DB Immobilien) die entsprechende Rahmenvereinbarung. Ziel des europaweiten Ideenwettbewerbs ist es, die Kreativität und die Fachkenntnis der teilnehmenden Büros zu nutzen und den besten städtebaulichen Entwurf zu erhalten. Dieser Entwurf soll im Anschluss als Grundlage für die weitere Bauleitplanung dienen. Der Wettbewerb soll noch 2020 abgeschlossen werden, die Sitzung des Preisgerichts ist für Ende des Jahres geplant. Im Anschluss können sich die Bürgerinnen und Bürger die eingereichten Entwürfe in einer Ausstellung ansehen und sich darüber informieren.

Mit der Rahmenvereinbarung schafft die Stadt Planungssicherheit und garantiert eine verbindliche Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn AG. Entwickelt wurde die Rahmenvereinbarung gemeinsam von Vertretern des Stadtbauamtes und der Deutschen Bahn AG (DB Station & Service AG, DB Netz AG vertreten durch DB Immobilien); zusammen mit den entsprechenden Anlagen bildet sie die Basis der Wettbewerbsauslobung.

Bürgermeinungen berücksichtigt

Die Deutsche Bahn AG plant, das bestehende Empfangsgebäude weiterzuentwickeln oder alternativ durch einen Neubau zu ersetzen. Im Plangebiet wiederum sollen – unter Berücksichtigung der Ergebnisse von Gutachten und Potentialuntersuchungen – unter anderem ein Zentraler Omnibusbahnhof sowie eine Bebauung mit unterschiedlichen Nutzungen entstehen. Ebenfalls mit in die Rahmenvereinbarung eingeflossen sind die Ergebnisse der umfangreichen Bürgerbeteiligung aus dem Jahr 2017 – damals erhielten die Dachauerinnen und Dachauer Gelegenheit, ihre Wünsche und Vorstellungen zur westlichen Bahnhofsseite einzubringen und zu diskutieren.

Bestandteil der Bürgerbeteiligung 2017 war beispielsweise eine breit angelegte Umfrage, außerdem konzipierten Studenten der Landschaftsarchitektur an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf eine Wanderausstellung. Den Abschluss der Bürgerbeteiligung bildete eine Planungswerkstatt, in der die Umfrageergebnisse präsentiert und bewertet sowie Leitsätze für die weitere Planung entwickelt wurden; der Bau- und Planungsausschuss des Stadtrats hat hierüber Beschluss gefasst. ■

Die wesentlichen gemeinsamen Ziele der Stadt Dachau und der Deutschen Bahn AG, die dem städtebaulichen Ideenwettbewerb zugrunde liegen:

- Neugestaltung und Aufwertung des Bahnhofsumfelds einschließlich des Empfangsgebäudes mit Zugang zur Verkehrsstation, Busbahnhof, P & R, Kiss & Ride, Taxi, ÖPNV und überdachten Fahrradabstellplätzen
- Steigerung der Attraktivität und Aufenthaltsqualität des Bahnhofsvorplatzes und der Frühlingstraße; verkehrsberuhigte Gestaltung der Bahnhofs- und Frühlingstraße
- Schaffung eines attraktiven und funktionalen Busbahnhofs
- Verbesserung der bestehenden Fuß- und Radweganbindung und Bau einer zusätzlichen Unterführung für Fußgänger und Radfahrer
- Errichtung einer zentral gelegenen Tourist-Information sowie einer öffentlichen WC-Anlage

2020

Bus

Österreich Wachau

Genussreise Champagne

16.-20.09.2020

09.-13.10.2020

Der Süden

Sardinien

07.-14.10.2020

2021

Der Süden

Teneriffa

Kalabrien

02.-09.02.2021

Mai 2021

Städtetrip

Amsterdam

Juli 2021

Der Norden

Schottland

08.-15.08.2021

15.-22.08.2021

Kultur erleben

Usbekistan

12.-22.09.2021

19.-29.09.2021

Fernreise

Peru

November 2021

Gemeinsam die
Welt erleben.

Unsere Bankgruppenreisen

2020/2021

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Mit Sicherheit reisen. Wir starten wieder gemeinsam mit Ihnen zu ausgewählten Zielen. Merken Sie sich jetzt schon den Termin für unseren **Reise-Infotag am 20.11.2020** vor. Wir informieren Sie zu den aktuellen Reise-möglichkeiten und stellen Ihnen die neuen Ziele vor. Weitere Infos bei Michaela Steiner, Tel. 08131 77-256 oder www.vr-dachau.de



Eine Etage mehr: Das Bestandsgebäude wird mit einem Holzbau aufgestockt.

GRUNDSCHULE AUGUSTENFELD

Bauarbeiten gehen voran

Im Sommer 2019 haben die Bauarbeiten zur Erweiterung der Grundschule Augustenfeld begonnen. In diesem Sommer konnte nun Richtfest gefeiert werden. Wenn alles glatt läuft, können die neuen Räume zum Schuljahresbeginn 2021 genutzt werden.

Im Jahr 2006 eröffnete die Stadt Dachau mit der Schule in Augustenfeld ihre vierte Grundschule. Seitdem hat die Bevölkerungszahl stark zugenommen, und mit ihr auch ganz erheblich die Zahl der Kinder. Bereits vor einigen Jahren zeichnete sich ab, dass die Grundschule Augustenfeld zu klein ist, um die steigenden Schülerzahlen abzudecken. Außerdem hat die Nachfrage nach Nachmittagsbetreuung im vergangenen Jahrzehnt stark zugenommen und wird weiter steigen. Und hinzu kommen Kapazitäten für den Ganztagsunterricht und Platz für die Umsetzung des modernen Lernhauskonzepts, das an der Schule realisiert werden soll.

Dies alles machte eine Erweiterung der Grundschule notwendig. Neben dem Bestandsgebäude entsteht ein viergeschossiger Neubau. Dieser ist größtenteils aufgeständert, so dass ein großer Teil der Freifläche als Pausenhof erhalten bleibt. Außerdem wird das Bestandsgebäude teilweise um ein Stockwerk aufgestockt. Mit der Baumaßnahme schafft die Stadt Platz für zwei

Hortgruppen, eine Mittagsbetreuung, eine Mensa und weitere Unterrichtsräume. Das alles kostet nicht wenig Geld. Allein für die Hochbaumaßnahmen ohne Außenanlagen wird mit Kosten von etwa 15 Millionen Euro gerechnet.

Die Erweiterung der Grundschule Augustenfeld wird gewiss nicht die letzte Schulbaumaßnahme in den kommenden 15 Jahren sein. Auch andere Schulen müssen erweitert werden, denn die Zahl der Kinder in Dachau wird weiter steigen. ■



Richtspruch der Zimmerer in luftiger Höhe: Auf einen weiterhin guten Bauverlauf.

KINDERBETREUUNG

Mehr Mittagsbetreuung beim ASV, Drachenhort bekommt Integrationsgruppe

Die erst seit 2019 bestehende Mittagsbetreuung des ASV Dachau für Kinder der Grundschule Dachau-Süd entwickelt sich prächtig.

Die Nachfrage nach dem sportlich ausgerichteten und von der Stadt Dachau finanziell geförderten Betreuungsangebot ist so groß, dass dort nun nicht mehr nur zwei, sondern drei Gruppen bestehen. Da Synergieeffekte genutzt werden können, entsteht sogar kaum finanzieller Mehraufwand. Auch in Dachau-Ost gibt es ein neues Angebot: Der Drachenhort, ein der AWO-Kita Regenbogenland angegliederter Hort, der ebenfalls erst im vergangenen Jahr eingeweiht wurde, hat eine zweite integrative Hortgruppe im Angebot. Denn die Nachfrage nach dem integrativen Modell, bei dem Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam betreut werden, ist groß. ■

DIGITALISIERUNG

224 Tablets für die Grund- und Mittelschulen

Die coronabedingten Schulschließungen und das dadurch notwendige Homeschooling haben es klar zu Tage gebracht: Was digitalen Unterricht in Deutschland betrifft, gibt es noch viel zu tun.

Ein Schritt in die zweifellos richtige Richtung ist ein Sonderbudget des Bayerischen Kultusministeriums zur Anschaffung von digitalen Endgeräten. Die Stadt Dachau erhält knapp 106.000 Euro und wird damit 224 Tablets anschaffen.

Die Stadt ist als Sachaufwandsträger zuständig für die vier Grund- und die zwei Mittelschulen in Dachau. An diesen Schulen hat die Stadt abgefragt, wie vielen Kindern zuhause kein geeignetes Endgerät, also Tablet, Laptop oder PC, zur Verfügung steht, um am Homeschooling teilzunehmen. Die Umfrage ergab, dass an den Grund- und Mittelschulen gut 200 Kinder zuhause über kein geeignetes Endgerät verfügen. Diesem Problem wird die Stadt nun mit der Anschaffung der Tablets begegnen. Die Geräte werden zunächst an die Schulen weiterverteilt. Denn dort weiß man am besten, welches Kind diese Unterstützung benötigt. Für den Fall, dass einzelne Schulen feststellen, dass die Anzahl der Geräte nicht ausreicht, sollen sich die Schulen gegenseitig aushelfen. ■

SCHULBEGINN

Bitte Fuß vom Gas

Am 08. September hat das neue Schuljahr begonnen. Deswegen gilt es, im Straßenverkehr bitte besonders vorsichtig und rücksichtsvoll zu sein. Und bitte beachten: Vor vielen Kindergärten und Schulen im Stadtgebiet gilt Tempo 30.

Besonders die Erstklässler haben noch keine Erfahrung mit ihrem Schulweg und können sich unsicher, unüberlegt und überraschend verhalten. Deswegen und natürlich auch aufgrund der Sicherheit aller anderen Kinder und sämtlicher Verkehrsteilnehmer lieber langsam und vorsichtig fahren statt einen Unfall mit womöglich fatalen Folgen riskieren. Schließlich sollte unser Nachwuchs immer sicher zur Schule und wieder nach Hause kommen.

Zu dieser Sicherheit leisten die Schulweghelferinnen und Schulweghelfer einen wichtigen Beitrag. Die Stadt sucht immer wieder neue Schulweghelfer. Interessierte können sich an das Ordnungsamt unter 08131/751 39 oder per E-Mail an ordnungsamt@dachau.de wenden. Ein Schulweghelfer ist pro Einsatz circa 30 Minuten tätig und erhält dafür 5,10 Euro Entschädigung. ■

Um der Sicherheit der Kinder willen: An Schulen gilt Tempo 30, nicht 38.



MD-GELÄNDE

Impressionen des Abrisses

Trümmerlandschaft ist das Wort, das einem zuerst einfällt, wenn man derzeit durch das MD-Gelände geführt wird. Überall türmen sich Haufen von Bauschutt auf, halb abgerissene Ruinen ragen in den Himmel, verbogene Stahlträger und Eisenstangen verkeilen sich zu seltsam anmutenden Gebilden. Aber der Schein trügt. Das vermeintliche Chaos folgt einem für das Auge des Betrachters schwer zu erfassenden Plan, mit dem Abriss, Materialsortierung und Abtransport koordiniert werden. Auf dem Areal soll in den kommenden Jahren ein neues Quartier mit Wohnungen, Einzelhandel und Gewerbe entstehen. Zudem soll das Gelände kulturell und museal genutzt werden. ■





Halbes Heizkraftwerk:
Zur Hälfte abgerissen
ragte im Juni das
einstige Kraftwerk der
Papierfabrik in den
Himmel.



Der Mühlbachkanal verläuft größtenteils
unterirdisch durch das Gelände. Für das neue
Stadtquartier soll er freigelegt werden.



Ordnung im Chaos: Eisen, Stahl,
Bauschutt, Kupferkabel und Co. werden
getrennt gehäuft und entsorgt.



Großes Gerät: Abrissmaschinen
reißen Mauern und Gebäude Stück
für Stück ein.





Was in der Aussegnungshalle am Waldfriedhof gesprochen oder gesungen wird, lässt sich jetzt dank verbesserter Raum-Akustik viel besser verstehen.

WALDFRIEDHOF

Neue Akustik in der Aussegnungshalle

Im Juni wurden die Maßnahmen zur Verbesserung der Raumakustik in der Aussegnungshalle am Waldfriedhof erfolgreich abgeschlossen: Insgesamt 16 neu installierte Akustik-Elemente an Decke und Wänden reduzieren den Nachhall deutlich – und sorgen so für mehr Verständlichkeit von Sprache und Gesang.

An der Decke sind sieben Elemente mit jeweils ca. 6,5 m² angebracht, an den Wänden neun Einheiten in unterschiedlichen Größen, zusammen rund 80 m². Diese so genannten Schall-Absorber reduzieren die Nachhallzeit von 7,7 Sekunden auf 2,2 Sekunden (bei 250 Hz); die noch kurze Nachhallzeit wird dem sakralen Raum gerecht. Zudem ist nun die Sprachverständlichkeit in allen Stimmlagen gegeben.

Bei der Gestaltung der einzelnen Akustik Elemente wurde darauf geachtet, dass diese die freundlichen Farben widerspiegeln, welche die Glasfassade durch Lichtreflexion ausstrahlt. ■

INTERKOMMUNALE LÄRMSCHUTZ-INITIATIVE

Abgestellte Züge sollen leiser schlummern

Seit diesem Sommer ist die Stadt Dachau Mitglied der Interkommunalen Lärmschutz-Initiative e. V. (ILI). Hauptziel des Vereins ist der Schutz der Anwohner vor dem Lärm abgestellter S-Bahnen oder Regionalzüge.

In der Nähe der nördlichen Augustenfelder Straße sowie der Lessingstraße parkt die Deutsche Bahn regelmäßig nachts auf zwei Abstellgleisen ihre Züge. Diese werden jedoch nicht in einen lautlosen Stand-by-Modus heruntergefahren, sondern bestimmte Aggregate und Funktionen laufen geräuschvoll die ganze Nacht hindurch – um die Bahnen am Morgen wieder möglichst schnell in Betrieb nehmen zu können. Gemeinsam mit der ILI will die Stadtverwaltung Dachau in Gesprächen mit der Bahn nach Lösungen für den nächtlichen Lärm suchen.

Der ehrenamtlich geführte Verein ILI wurde im Jahr 2008 gegründet und zählt mittlerweile rund 200 Mitglieder aus 25 Städten und Gemeinden, hauptsächlich aus Oberbayern, dem Landkreis



Tiefbahnfahrzeuge in Parkposition sollen leiser werden.

München sowie den umliegenden Landkreisen. In Kooperation mit seinen Mitgliedern sowie mit der Bahn möchte die ILI Anwohner an Abstellgleisen von nächtlichen Ruhestörungen entlasten – denn im konstruktiven Dialog lässt sich oft viel erreichen.

So ist es der ILI bereits gelungen, an bestimmten Abstellgleisen im Großraum München Lärmemissionen zu verringern. Zudem haben sowohl die DB als auch private Bahnbetreiber zwischenzeitlich umfangreiche Nachrüstungen ihrer Fahrzeuge und betriebliche Maßnahmen zur Lärmreduzierung vorgenommen, aber auch spezielle Melde-Zugänge für ILI-Mitglieder eingerichtet: Damit lassen sich über ein eigens von der ILI entwickeltes Meldesystem laute abgestellte Fahrzeuge direkt an die Leitstellen melden. ■

KLIMASCHUTZINITIATIVE KSI

Energetische Sanierung der Außenbeleuchtung in Dachau

In den vergangenen Monaten hat die Stadt Dachau in Zusammenarbeit mit ihren Stadtwerken rund 200 alte Quecksilberdampflampen durch energiesparende, langlebige LED-Leuchten ausgetauscht.

Die neuen Straßenlampen sind heller und leuchten die gewünschten Flächen gezielter und gleichmäßiger aus als ihre Vorgänger. Zudem schonen sie die Umwelt, denn sie ziehen nicht nur weniger Insekten an, sondern verbrauchen auch etwa 84% weniger Strom – in 20 Jahren lassen sich somit 450 t CO₂ einsparen. Nach etwa sieben Jahren haben sich die Investitionen in die modernen LED-Leuchten amortisiert.



Bereits in rund 50 Straßen Dachaus ist die Beleuchtung auf umweltschonende LED-Technik umgerüstet.

Nationale Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen (www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen). ■

Den Austausch der Lampen in Dachau fördert die Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (Laufzeit: 01.09.2019 bis 31.08.2020). Mit der

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Foto: Stadt Dachau

Stadtbau GmbH Dachau

Für jeden Lebensabschnitt das richtige Zuhause



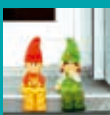
Der passende Wohnraum gehört zu den zentralen Indikatoren für Lebensqualität. Umso wichtiger ist es, dass Wohnen bezahlbar ist und bleibt. Die **Stadtbau GmbH Dachau** engagiert sich – seit 50 Jahren – erfolgreich im sozialen Wohnungsbau.



Wo kann ich einkaufen, gibt es Ärzte in der Nähe und den gemütlichen Italiener um die Ecke? Die Errichtung von Stadtteilzentren ist unser Beitrag zu einer positiven Stadtentwicklung.

Wir planen, bauen und vermieten Wohnungen, die den Bedürfnissen einer Familie entsprechen. Die günstigen Mieten können sich selbst Familien mit mehreren Kindern leisten.

Wir beraten Sie gerne.



Kleinere Wohnungen werden immer begehrt! Die Stadtbau GmbH Dachau bietet deshalb auch Single-Apartments an.



Möglichst lange in den eigenen vier Wänden wohnen können, das ist der Wunsch der meisten älteren Menschen. Barrierefreiheit in den neu gebauten Wohnungen und ein rollstuhlgerechter Ausbau, berücksichtigt die speziellen Bedürfnisse von Senioren.



Stadtbau GmbH Dachau
Gröbenrieder Straße 70
85221 Dachau
Telefon (08131) 56 60-0
Telefax (08131) 56 60-23
www.stadtbau-dachau.de

www.stadtbau-dachau.de

Fotos: Stadtbau GmbH Dachau, Panthiermedia.com

MOBILITÄT

Zwei neue Fahrradstraßen

Die Alte Ludwig-Dill-Straße und die Joseph-Effner-Straße werden zu Fahrradstraßen umgewidmet. Das hat der Umwelt- und Verkehrsausschuss des Stadtrats im Juli entschieden. Das heißt aber nicht, dass die Straßen für den Kfz-Verkehr gesperrt werden.

Die so genannte Alte Ludwig-Dill-Straße ist eine Verbindung zwischen der Ludwig-Dill-Straße/Schillerstraße und der Münchner Straße. Sie verläuft entlang des Holzgartenkanals und ist eine Straße, die von vielen Fahrradfahrern genutzt wird – auch von Kindern auf dem Schulweg. Für den Kfz-Verkehr ist sie gesperrt, Anlieger dürfen sie aber von der Ludwig-Dill-Straße/Schillerstraße kommend befahren. Dies wird auch weiterhin möglich sein.

Die Joseph-Effner-Straße in Dachau-Süd ist eine Straße, die sowohl von vielen Anwohnern genutzt wird als auch von vielen Fahrradfahrern. Auch diese wird zur Fahrradstraße umgewidmet, kann aber auch dann noch mit Kfz befahren werden.

Die Einrichtung von Fahrradstraßen dient dazu, wichtige Radverkehrsverbindungen zu stärken und Radfahrern sichere Verkehrsflächen zur Verfügung zu stellen. Auf Fahrradstraßen gilt für alle Verkehrsteilnehmer eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h. ■



Wichtige Radverbindung und Schulweg: Die (Alte) Ludwig-Dill-Straße wird zur Fahrradstraße.



Die Fahrradstraßen, wie hier die Joseph-Effner-Straße, bleiben für den Kfz-Verkehr frei.

SCHLEISSHEIMER STRASSE

Fahrradstreifen und lärmindernder Asphalt

2019 hat die Stadt in der Schleißheimer Straße zwischen Landsberger Straße und Theodor-Heuss-Straße lärmindernden Asphalt verlegt. Nun wurde die Sanierung auf einem weiteren Abschnitt fortgesetzt.

Zwischen Theodor-Heuss-Straße und Würmstraße wurde ein lärmindernder Fahrbahnbelag verlegt. Dieser Belag wurde bereits an mehreren Stellen in der Stadt angebracht und hat sich als effektives Mittel zur Reduzierung der Geräuschbelastung für Anwohner und Passanten erwiesen. Im Zuge der Baumaßnahme wurden auch Veränderungen vorgenommen: Für die Sicherheit von Fußgängern wurde auf Höhe des Liebhofwegs eine Mittelinsel installiert und für den Radverkehr wurden auf beiden Fahrbahnseiten Schutzstreifen markiert. Das hat zur Folge, dass am

nördlichen Fahrbahnrand das Parken entfallen ist. Langfristig soll die Schleißheimer Straße auch für den Radverkehr als Hauptverkehrsachse attraktiv werden und dabei den unterschiedlichen Anforderungen der steigenden Zahl der Radfahrer gerecht werden. Die Umgestaltung geschah zudem aufgrund einer dort bestehenden besonderen Problematik: Parkende Pkw, Transporter und Kleinlastwagen versperrten Autofahrern, die von ihren Grundstücken im Norden auf die Schleißheimer Straße abbiegen wollten, häufig die Sicht. Ein sicheres Herausfahren auf die Straße

war daher oft nicht möglich. Anwohner hatten mehrfach von sehr gefährlichen Situationen berichtet.

Der Wegfall der kostenlosen Parkmöglichkeiten ist für einige Anwohner sicherlich nicht erfreulich, jedoch galt es bei der Entscheidung im Umwelt- und Verkehrsausschuss nicht nur deren Interessen einzubeziehen, sondern diese mit den Vorteilen für die Allgemeinheit und die Verkehrssicherheit abzuwiegen. Ein Treffen vor Ort mit den unmittelbaren Anliegern im Vorfeld ergab ein diverses Meinungsbild von Zustimmung bis Ablehnung. ■

AUGUSTENFELD-MITTE

Erschließungsarbeiten für Baugebiet haben begonnen

Im August hat die Erschließung des Baugebiets Augustenfeld-Mitte begonnen. Zwischen der Grundschule Augustenfeld und dem AWO-Kinderhaus im Osten und der Bebauung entlang der Augustenfelder Straße im Westen entsteht ein Wohngebiet mit gut 500 Wohneinheiten für 1.000 bis 1.200 Menschen.

Die Erschließungsarbeiten haben mit dem Umbau der Theodor-Heuss-Straße und mit Bauarbeiten in der Geschwister-Scholl-Straße begonnen. Die Einmündung Theodor-Heuss-Straße/Geschwister-Scholl-Straße wird künftig über eine Ampel geregelt. Es gibt dann auch eine Ampel für Fußgänger. Der auf der Ostseite teilweise vorhandene Geh- und Radweg wird bis zur Feldstraße verlängert. In der Geschwister-Scholl-Straße werden an der Südseite die Gehwege und Parkplätze gebaut, ein Radschutzstreifen angelegt und eine neue

Asphaltdecke aufgebracht. Der Bau der Straßen und Wege im Baugebiet erfolgt überwiegend in den beiden kommenden Jahren. Es folgen die Hochbaumaßnahmen und abschließend die endgültige Herstellung der Straßen. Die vollständige Fertigstellung des Baugebiets wird etwa sechs Jahre dauern.

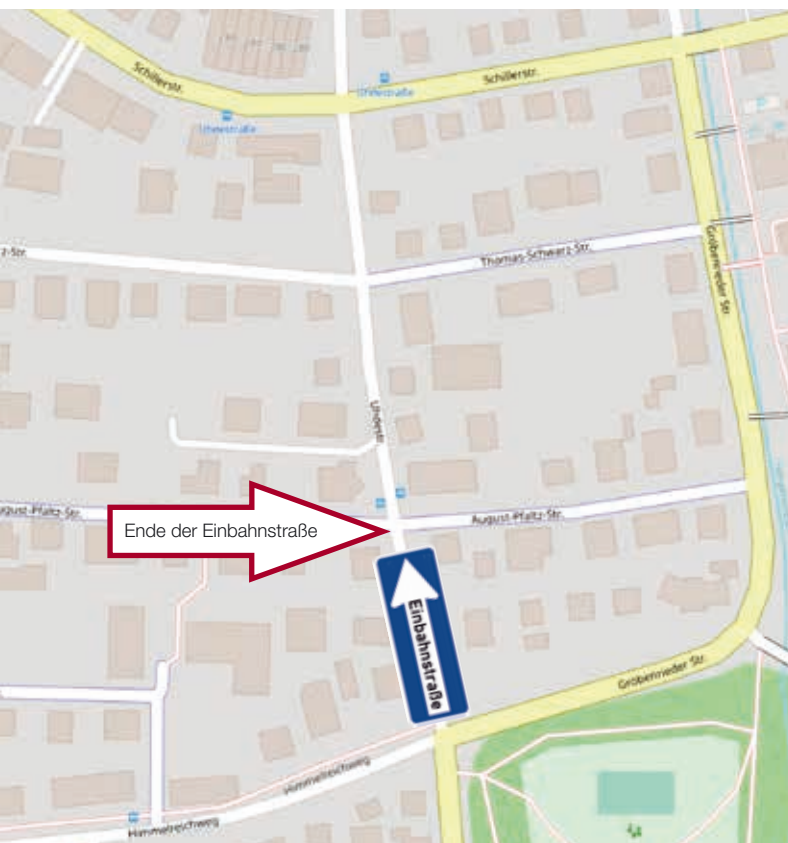
Aktuell kann es in der Theodor-Heuss-Straße wegen halbseitiger Sperrungen zu Verkehrsbehinderungen kommen. Vollständig gesperrt werden muss die Straße nicht. Um die Verkehrsbelastung vor allem zu den Stoßzeiten auf das Notwendige zu beschränken, bittet die Stadt Dachau – ebenso wie die Leitungen der dortigen Grundschule und der Montessori-Schule – die Schülereltern möglichst darauf zu verzichten, die Kinder mit dem Auto direkt vor die Schultür zu fahren. In Dachau gibt es Schulweghelfer, die darauf achten, dass Kinder auch zu Fuß den Schulweg sicher bestreiten können. ■



Schilder: Wikimedia (C); Plan: openstreetmap.de / Bearbeitung: Tausendblauwerk.de

VERKEHRSSICHERHEIT

Probetrieb: Einbahnregelung auf Teilstück der Uhdestraße



Aus Gründen der Verkehrssicherheit wird die Uhdestraße teilweise zur Einbahnstraße.

Die Kreuzung Gröbenrieder Straße/Uhdestraße/Himmelreichweg ist einer der Unfallschwerpunkte in der Stadt Dachau. Immer wieder kommt es zu gefährlichen Situationen und Kollisionen, vor allem, wenn Autos aus der Uhdestraße in die Kreuzung einfahren. Nun testet die Stadt in Absprache mit der Polizei eine Einbahnregelung, die für mehr Verkehrssicherheit sorgen soll – und die nebenbei auch noch die Anwohnerstraßen vom Durchgangsverkehr befreien könnte.

Dabei soll nicht die komplette Uhdestraße zur Einbahnstraße werden, sondern nur der etwa 80 Meter lange Abschnitt zwischen der Kreuzung im Süden und der August-Pfalz-Straße. Dort können Kfz nur noch von Süden nach Norden fahren. Es kann dann nicht mehr aus der Uhdestraße in die Kreuzung eingefahren werden. Es ist davon auszugehen, dass der Durchgangsverkehr dann über die breitere Gröbenrieder Straße ausweicht und damit auch die kleinen Anwohnerstraßen wie etwa die Uhdestraße, die Thomas-Schwarz-Straße und die August-Pfalz-Straße vom Durchgangsverkehr verschont bleiben. Um die tatsächlichen Auswirkungen beurteilen zu können, ist die Einbahnregelung eine Maßnahme auf Probe. Wenn sie sich bewährt, wird sie beibehalten, wenn nicht, kann sie rückgängig gemacht werden. ■

16. OKTOBER BIS 16. NOVEMBER

21. Dachauer TheaterTage – Große Bühnenkunst trotz Corona

Lange war unklar, ob die TheaterTage 2020 überhaupt stattfinden können. Doch bis Redaktionsschluss dieser Ausgabe sah es danach aus, dass die Organisatoren um Christine Albrecht und Frank Striegler einen Weg gefunden haben, das jährliche Theater-Festival für Jung und Alt möglich zu machen, allerdings aufgrund der coronabedingten Auflagen in abgespeckter Version: Aufführungen für Schulen und Kindergärten wird es heuer nicht geben. Und aufgrund der Abstandsregeln werden deutlich weniger Karten verkauft. Auch der Vorverkauf hat sich geändert (siehe S. 17). Sämtliche Veranstaltungen finden im Ludwig-Thoma-Haus statt. Hier ein Überblick:

Der Trommler – Theater Maskara, 16.10., 15.30 Uhr, Märchen frei nach den Gebrüder Grimm mit Trommeln und anderen Klangeffekten, ab 5 J.

Karl Valentin portraitiert von Michael Lerchenberg, 16.10., 20 Uhr, der Schauspieler und Kabarettist lotet die Abgründe im Leben und Werk Karl Valentins aus, zusammen mit ihm spielt der Cellist Jost H. Hecker, für Jugendliche und Erwachsene

Weil heute mein Geburtstag ist – United Puppets, 18.10., 15 Uhr, Live-Theater im Internet über eine Schildkröte, die ihren 250. Geburtstag feiert; die Künstler und Zuschauer sind live am Rechner dabei, 3 – 9 J.



Malala – Tanztheater Judith Seibert, 20.10., 17.30 Uhr, die Geschichte der pakistanischen Friedensnobelpreisträgerin, die für das Recht der Mädchen auf Bildung kämpft, ab 9 J. und Erwachsene

Eine kleine Dickmadam – Faks Theater, 22.10., 15.30 Uhr, eine musikalische Reise durch die Welt der Kinderlieder mit einer Schauspielerin und drei Musikern, ab 3 J.

Boulevard of Broken Stars – Klapp-Theater, 22.10., 20 Uhr, virtuoses Marionettenspiel von Martin Prochaska und geniale Musikalität von Thomas Nied, ab 14 J. und Erwachsene

Das Aschenputtel – Theater Kranewit, 08.11., 17.15 Uhr, Märchen, das ins Hier und Jetzt weist, ab 5 J.

Heute: Genoveva – Ambrella Theater, 08.11., 19.30 Uhr, Theater in Tradition historischer Wanderpuppenspieler, ab 14 J. und Erwachsene

Prinz Eselsohr – Ambrella Theater, 09.11., 16.30 Uhr, altes spanisches Märchen, ab 3 J.

Zwergenmützchen – Theater Kranewit, 10.11., 16.30 Uhr, Kristina Feix spielt dieses vergessene Märchen voller Leidenschaft und Hingabe, ab 4 J.



Szene aus „Die Werkstatt der Schmetterlinge“ mit dem Theater Artisanen am 13.11.



Varieté mit Sally & Pirelli am 14.11.

Piggeldy und Frederick am 11.11.



Piggeldy und Frederick – marotte Figurentheater, 11.11., 15.30 Uhr, Solostück mit Sebastian Kreuzt, der die Figuren der bekannten Kinderserie mit vollem Körpereinsatz und virtuosem Puppenspiel lebendig macht, ab 5 J.

Nennen wir ihn Anna – Theaterhaus Ensemble, 11.11., 19 Uhr, die tödliche Geschichte eines Außenseiters, der von allen gemobbt wird, ab 12 J. und Erwachsene

Der Bayerische Robin Hood – Stefan Murr und Heinz-Joseph Braun, 12.11., 16 Uhr, spannendes und lustiges Theater auf Bayrisch über Robert von Fuchsling, ab 7 J.

Die Werkstatt der Schmetterlinge – Theater Artisanen, 13.11., 17 Uhr, ein zartes, poetisches Puppenspiel um die Erschaffung einer neuen Art, ab 5 J.

Adams Äpfel – marotte Figurentheater, 13.11., 20 Uhr, auch ein kleines Theater kann große Geschichten erzählen, etwa die Adaption des dänischen Films Adams Äpfel, für Erwachsene

Hänschen klein – Fliegendes Theater Berlin, 14.11., 16.30 Uhr, Hänschen spielt mit Dingen, erkundet sie und taucht in Phantasiewelten ein, ab 3 J.

Variété-Abend – Sally & Pirelli, Cathrin Hering, Herbert & Mimi, 14.11., 20 Uhr, ein Abend voller zauberhafter Momente mit einer Zauberin, einem Artisten-Duo und Clownerie, ab 12 J. und Erwachsene

Glatt verkehrt – Herbert & Mimi, 15.11., 13.30 und 15 Uhr, clowneske Märchen-Impro-Theater-Show, ab 3 J.

Ich will das, was du nicht willst – Erfreuliches Theater Erfurt, 15.11., 18.30 Uhr, in spielerischer Weise werden am Beispiel eines Familienumzugs die Grundbegriffe sowie die Vor- und Nachteile der Demokratie erläutert, ab 8 J.

Allein daheim – Herbert & Mimi, 16.11., 16 Uhr, mit Hilfe des Publikums ordnen Herbert und Mimi das Chaos und bringen die Welt wieder in Ordnung, ab 4 J. ■

Hinweise zum Vorverkauf und weitere Regeln

→ Der Kartenvorverkauf findet dieses Jahr nicht wie gewohnt in der Naturkostinsel statt, sondern am Freitag, 02. Oktober von 16 bis 20 Uhr im Ludwig-Thoma-Haus. Restkarten gibt es ab dem 05. Oktober nur noch per E-Mail an kontakt@theatertage-dachau.de. Auf der Website theatertage-dachau.de kann man sich informieren, ob noch Karten verfügbar sind. Die Karten werden dann zugeschickt bzw. an der Kasse hinterlegt (nur bei kurzfristiger Bestellung). Aufgrund der Abstandsregeln wird es heuer nur ein eingeschränktes Kartenkontingent geben. Zudem werden die Karten personalisiert und die Sitzplätze zugewiesen. Eine Rückgabe erworbener Karten ist leider nicht möglich.

07. BIS 16. OKTOBER

„Dachau liest“: Bekannte Autoren und vielfältige Themen

07.10., 20 UHR

Alice Schwarzer – Lebenswerk

Deutschlands berühmteste Feministin berichtet aus ihrem Leben, zieht Bilanz und blickt nach vorne, 14 €



Alice Schwarzer

08.10., 15 UHR

Sylvia Englert – Frag doch mal die Maus

Antworten auf die wichtigsten Kinderfragen zu den Themen Vulkane und Erdbeben, Eintritt frei



Helmut Krausser

10.10., 20 UHR

Helmut Krausser – Für die Ewigkeit

Ein Werk über erotische Anziehung, Liebe und Verrat, Schuld und Sühne, 14 €

08.10., 20 UHR

Volker Hage – Schriftstellerportraits

Die wichtigsten Portraits des bekannten Literaturkritikers aus 20 Jahren, 14 €



Volker Hage



Michael Lerchenberg

11.10., 20 UHR

Monika Baumgartner – Alles eine Frage der Einstellung

Die Autobiographie der beliebten Schauspielerin, bekannt unter anderem aus „Der Bergdoktor“, 14 €

09.10., 20 UHR

Heinrich Steinfest – Der Chauffeur

Die Geschichte eines Mannes, den die Liebe und der Tod einmal zu oft behelligen, 14 €



Heinrich Steinfest

16.10., 20 UHR

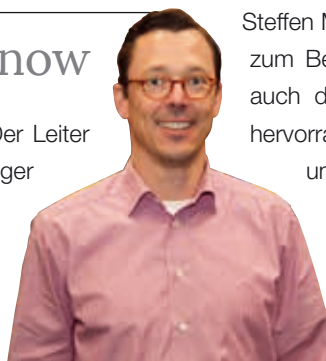
Michael Lerchenberg – Abgründe eines Komikers

Mit Musik von Jost-H. Hecker, in Kooperation mit den TheaterTagen (siehe auch S. 16), 19 €

→ Der Vorverkauf läuft ausschließlich über München Ticket mit Print at Home-Tickets.

Trauer um Steffen Mollnow

Die Stadt Dachau trauert um Steffen Mollnow. Der Leiter der Stadtbücherei starb Anfang August nach langer schwerer Krankheit. Er wurde nur 43 Jahre alt. 15 Jahre lang leitete der Diplombibliothekar die Stadtbücherei. Unter seiner Leitung wurde die Stadtbücherei zu einem modernen Ort der Begegnung, der Bildung und des Austauschs.



Steffen Mollnow entwickelte Veranstaltungsformate wie zum Beispiel „Dachau liest“ und führte die Bücherei auch digital und online in die Moderne. Mit seiner hervorragenden Kompetenz, seinem Enthusiasmus und seiner Begeisterung für die Literatur und das Lesen sowie mit seiner Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft war er sehr beliebt. Steffen Mollnow hatte immer und für jeden ein freundliches Wort. Die Stadt Dachau wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. ■

Otto Piene
in der
Galerie Lochner

Weitere Kulturtermine

KUNST

Bis 13.09.: Tierbilder, Ausstellung, Gemäldegalerie, Di.-Fr. 11-17 Uhr, Sa./So. 13-17 Uhr, 5/3 €

Bis 15.11.: Otto Piene, Ausstellung, Galerie Lochner, Do. 16-19 Uhr, Sa. 12-15 Uhr, So. 14-17 Uhr, 03.10. 14-17 Uhr und nach Vereinbarung unter 08131/667818 oder 0162/4559699, frei

10.10., 14-17 Uhr: Reif fürs Museum – „Ich geb's Dir schriftlich“ – kunstvoll schreiben, Neue Galerie, Anm. bis 07.10. 08131/567513 oder verwaltung@dachauer-galerien-museen.de, 14 € zzgl. Materialgebühr

ZEITGESCHICHTE

12.10.-12.01.: Dietrich Bonhoeffer, Ausstellung, Gesprächsraum der Evangelischen Versöhnungskirche, Mo.-Sa. 10-16 Uhr, So. 12-13 Uhr

14.10., 19.30 Uhr: Die besondere Lagergeschichte Bergen-Belsens, Vortrag von **Katrin Unger**, Evangelische Versöhnungskirche, frei

08.11. im Rathaus oder 09.11. im L.-Thoma-Haus, 19 Uhr: Gedenkfeier zur Pogromnacht am 09.11.1938, ob ein Zeitzeugengespräch stattfinden wird, steht coronabedingt nicht fest, Termin und Ort wird über die Tagespresse und www.dachau.de veröffentlicht

09.11., 11-15 Uhr: Erinnerung pflegen, Stadtrundgang mit **Brigitte Fiedler** zu Stolpersteinen

KINDER

Über Kinderveranstaltungen der **Stadtbücherei** informieren Sie sich bitte auf open.dachau.de oder direkt vor Ort an der Ausleihtheke.

11.09., 15-17 Uhr: Pfuschen, Kneten, Ausprobieren – die Kunstwerkstatt, ungewöhnlichen Kunstaktionen mit Alltagsmaterialien, ab 6 J., DAKS in der Stadtbücherei Süd, Anm. 08131/356710 oder office@echo-ev.de, frei

18.09., 15-17 Uhr: Wälzer, Schmöker, Lesestoff – die Abenteuerlesewerkstatt, ab 6 J., DAKS in der Stadtbücherei, Anm. 08131/356710 oder office@echo-ev.de, frei

25.09., 19.30-22 Uhr: Lesenacht Harry Potter, ab 6 J., DAKS in der Stadtbücherei Ost, Anm. 08131/356710 oder office@echo-ev.de, frei

THEATER/KABARETT

16.10.-16.11.: 21. Dachauer TheaterTage, weitere Infos siehe S. 16/17

FÜHRUNGEN

12.09., 15-16.30 Uhr: Das Kanalsystem Dachau-Schleißheim, Themenführung mit **Dr. Barbara Küppers** zu den Anfängen unter Kurfürst Max Emanuel bis heute, Treffpunkt Kühberg (Parkplatz Karlsberg), Anm. 08131/54651 oder barbarakueppers@gmx.de, 5 €

17.09., 18-19.30 Uhr: Befreiung und „American way of life“, Themenführung mit **Rosemarie Schreiner** zum Neubeginn in Dachau nach dem 2. Weltkrieg, Treffpunkt vor dem Rathaus, Anm. 08131/277931 oder ro.schreiner@dachau-mail.de, 5 €

19.09., 14.30-16 Uhr: „Du gschnipfige Henna, du zuagroastel!“ oder „Bei Ihnen piept's wohl im Oberstübchen“, Themenführung mit **Sabine Hermann** und **Gisela Schober** zum Aufeinandertreffen einer norddeutschen Sommerfrischlerin und einer Dachauer Kramersfrau, Treffpunkt Schrankenplatz, Anm. 08131/54232 oder sabine@dachau-und-mehr.de, 7 €

20.09., 13.30-15 Uhr: Das Erbe Max Mannheimers: Gegen das Vergessen. Erinnerungskultur in Dachau, Themenführung mit **Matthias Schübler** zu Plätzen, an denen an die Verbrechen der Nationalsozialisten erinnert wird, Treffpunkt vor dem Rathaus, Anm. 0179/7058064 oder servus@dachau-tour.de, 5 €

11.10., 14-15.30 Uhr: Josef Effner – Hofbaumeister und Gartengestalter im Dienste des Kurfürsten Max Emanuel, Themenführung mit **Iris Biechl**, Treffpunkt Eingang Schlossrestaurant, Anm. 08131/352080 oder irisbiechl@aol.com, 5 €

23.10., 16-17.30 Uhr: Leben früher in Dachau – prima Klima?, Themenführung mit **Claudia-Berger-Jenkner**, Treffpunkt Kühberg (Parkplatz Karlsberg), Anm. 08131/3791783 oder claudia.berger-jenkner@gmx.de, 5 €

31.10., 16-17.30 Uhr: Schaurig-schöne Orte und deren vergessene Geschichten, Themenführung mit **Iris Biechl**, Treffpunkt vor dem Rathaus, Anm. 08131/352080 oder irisbiechl@aol.com, 5 €

SONSTIGES

07.-16.10.: Dachau liest, Literaturfestival, siehe S. 18

09.10., 20 Uhr: Die Macht der Intuition, mit Mentalist **Dr. Florian Ilgen**, L.-Thoma-Haus, [wk eventbrite.de](http://wk.eventbrite.de), 29 €, VIP 149 €

13.09., 11.10., 14.30 bis 16.30 Uhr: Trauer-Treff, Café Heilbar, Schleißheimer Str. 5, Anm. bei A. Schmidt-Klein (08131/72522) oder E. Schmeißer (08131/79125)

Vorverkauf:

Dachauer Rundschau: 08131-518111

Tourist-Information: 08131-75-286

Stadtbücherei: 08131-754819

Naturkostinsel: 08131-3320733

Weitere Termine auch unter www.dachau.de

im Veranstaltungskalender.

Dachauer Rundschau und **Tourist-Information** sind

Vorverkaufsstellen von **München Ticket**.



BAU VON 18 NEUEN BUSHALLEN

Busverkehr: Zehn-Minuten-Takt naht

Ran an die Spaten und los geht der Bau der neuen Bushallen (v. l.): Werkleiter Robert Haimerl, Christopher Dierl (GHK Architekten), Stadtrat Günter Dietz, Ferdinand Krissmayr (GHK Architekten), Stadtrat und Mobilitäts-/Verkehrsreferent Volker C. Koch, Oberbürgermeister Florian Hartmann, Reinhard Dippold (Leiter Verkehrsbetrieb), Stadtrat Markus Erhorn und Paul Fottner (Betriebsleiter im Verkehrsbetrieb).

Die Stadtwerke Dachau bauen den öffentlichen Nahverkehr in Dachau sukzessive aus. Mit dem Fahrplanwechsel im kommenden Dezember wird das Angebot erneut erhöht: Neben der Citybus-Linie 719 verkehren dann auch die Ringlinien 720, 722 und 726 zu den Hauptverkehrszeiten im Zehn-Minuten-Takt. Die dafür benötigten zusätzlichen Busse – mit umweltfreundlichem Erdgasantrieb – brauchen entsprechende Garagen, in denen sie nach Betriebsschluss geparkt, gewaschen und gereinigt werden können. Mitte August ist der Spatenstich für den Bau erfolgt.

Unweit ihres Betriebshofs in der Otto-Hahn-Straße in Dachau-Ost besitzen die Stadtwerke Dachau ein rund 4.000 m² großes Areal, auf dem die insgesamt 18 benötigten neuen Bushallen errichtet werden; auf dem bestehenden Betriebshof fehlt dafür der Platz. Ende Oktober sollen die ersten Busse aus den neuen Hallen rollen. Weil auch die Belegschaft wächst, entsteht auf einer der Hallen ein zusätzlicher Gebäudekomplex mit Umkleiden, Aufenthaltsräumen und Büros.

Insgesamt 9,5 Millionen Euro investieren die Stadtwerke gemeinsam mit der Stadt Dachau in die Einführung des Zehn-Minuten-Takts. Neben dem Bau der neuen Bushallen und dem Kauf von zwölf zusätzlichen Erdgasbussen gehört auch die Schaffung einer entsprechenden Infrastruktur dazu: so wird eigens auf dem Gelände an der Otto-Hahn-Straße eine Erdgastankstelle errichtet. Mit der Einstellung von zusätzlichen Busfahrern entstehen darüber hinaus 25 neue Arbeitsplätze. ■

→ Mehr zum Zehn-Minuten-Takt ab Dezember lesen Sie in der nächsten Ausgabe Ihres Bürgermagazins

EINMÜNDUNG SCHLEISSHEIMER STRASSE IN DIE B 471

Test: Ampel gegen den Stau

Morgen für Morgen stehen die Autofahrer auf der B 471 zwischen Dachau-Ost und Ismaning im Stau. Besonders an der Einmündung der Schleißheimer Straße in die B 471 in Fahrtrichtung Oberschleißheim bei Obergrashof kommt es im morgendlichen Berufsverkehr häufig zu größeren Verzögerungen und zu langen Rückstaus. Um den Verkehrsfluss zu verbessern, errichtete deshalb das Staatliche Bauamt Freising Anfang September an diesem Knotenpunkt testweise jeweils eine Behelfsampel am Ende der Schleißheimer Straße sowie auf der B 471 (Stand zu Redaktionsschluss dieser Ausgabe).

Die Ampel ist für eine Dauer von zwölf Monaten in Betrieb, und zwar jeweils von Montag bis Freitag zwischen 6 und 9 Uhr mit gleich langen Grünphasen für die beiden Zulaufäste. Die Testphase begann am 8. September, da davon auszugehen ist, dass der Verkehr nach dem Ende der Sommerferien wieder zunehmen wird. Im Idealfall lässt sich so ohne große bauliche Veränderungen der Verkehrsfluss um bis zu 33 % verbessern. Sollte der Verkehr aber nicht so stark wie erwartet steigen, behält sich das Staatliche Bauamt vor, den Start der Testphase zu verschieben. Denn erklärtes Ziel ist es ja, den Verkehrsfluss zu verbessern – und ohne Stau ist eine Ampelschaltung nicht nötig. ■

Die saubere Tanke – danke!

Zeitgemäß und umwelt-
schonend mobil sein:
Wir unterstützen Ihre
E-Mobilität mit öffent-
lichen Ladesäulen im
Stadtgebiet. So tanken
Sie stets bequem vor
Ort auf – mit 100%
Ökostrom!

Erdgas Wasser Abwasser Verkehr Bäder

Strom





Der (fast vollständige) neue Dachauer Jugendrat mit OB Florian Hartmann (l.), Stadtrat und Jugendreferent Berkay Kengeroglu (2. v. l.) und Markus Högg (r.), Leiter der städtischen Abteilung Integration und Jugend.

POLITISCH AKTIVE JUGENDLICHE

Neuer Jugendrat beginnt mit Arbeit

Von wegen politikverdrossene Jugend: Im Mai endete die Amtszeit des bisherigen Jugendrats, daher hat der Familien- und Sozialausschuss für 2020 bis 2022 einen neuen Jugendrat bestellt – er besteht aus 15 Mitgliedern und ist damit zum ersten Mal seit über zehn Jahren wieder voll besetzt.

Die Jugendlichen hatten sich im Frühjahr beworben und vertreten künftig die Interessen ihrer Dachauer Gleichaltrigen. Sie beraten den Stadtrat in Angelegenheiten, die die Jugend betreffen, und haben Antrags- und Anhörungsrecht im Stadtrat. Die aktuellen Mitglieder des Jugendrats (in alphabetischer Reihenfolge): Jonathan Berger, Theo Böhm, Lotte Eilbacher, Tizian Foidl, Fabian Handfest, Konstantin Herzberg, Koray

Kengeroglu, Jonas Kittelberger, Rhoxane Knoblach, Anna Loders, Georjina Tanus, Lamita Tanus, Josephine Tinapp, Lina Wehmeyer und Alija Zgjim.

In der Vergangenheit hat der Jugendrat beispielsweise mehrmals den Jugendpreis verliehen, die beliebte Eisparty sowie die Note 1-Aktion organisiert, den Skaterpark initiiert und das Interkulturelle Familienfest sowie die Dachauer Jugend-Klima-Konferenz und die Fridays-for-Future-Aktionen mitgestaltet. Sein jüngstes Projekt, die orangenen Bücherzellen am Max-Mannheimer- und Ernst-Reuter-Platz, finden ebenfalls großen Anklang in der Bevölkerung. ■

→ **Kontakt:**
Jugendratssprecher sind Rhoxane Knoblach und Fabian Handfest, info@jugendrat-dachau.de, www.jugendrat-dachau.de

HARTMUT BAUMGÄRTNER

Behindertenbeauftragter engagiert sich weitere Jahre

Zur Verwirklichung der Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen gibt es in Dachau einen städtischen Beauftragten zur Beratung des Stadtrats und der Stadtverwaltung in Fragen der Behindertenpolitik. In seiner Sitzung im Juni hat der Familien- und Sozialausschuss des Stadtrats den diplomierten und im Ruhestand befindlichen Altenpfleger Hartmut Baumgärtner für weitere zwei Jahre mit dieser Aufgabe betraut.

Hartmut Baumgärtner führt sein Amt als kommunales Ehrenamt aus, er ist unabhängig und weisungsungebunden. Der Behindertenbeauftragte wird bei allen Entscheidungen der städtischen Gremien beteiligt, die sich auf Menschen mit Behinderungen auswirken. Im Familien- und Sozialausschuss hat er ein Anhörungsrecht.



So brachte Baumgärtner seine Expertise beispielsweise beim barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen und beim Austausch von Pflasterbelag in der Altstadt sowie zum Thema Barrierefreiheit auf dem Gelände der KZ-Gedenkstätte ein. ■

→ **Kontakt:**
Anfragen und Anliegen können Sie per E-Mail an baumgaertner.hartmut@onlinehome.de schicken. Telefonisch bzw. per Anrufbeantworter ist das Büro des Behindertenbeauftragten unter 08131/614 90 60 erreichbar.

Hartmut Baumgärtner ist seit August 2016 Behindertenbeauftragter der Stadt Dachau.

Stadtrats- und Ausschusssitzungen

Die folgenden Sitzungen sind öffentlich. Sie können ohne Voranmeldung als Zuhörer dabei sein. Die Tagesordnung finden Sie in der Regel eine Woche vor den Sitzungen auf <https://ris.dachau.de>. Dort können Sie am jeweiligen Sitzungstag ab dem Vormittag auch die Unterlagen zu den öffentlichen Tagesordnungspunkten einsehen. Und nach der Genehmigung in der jeweils darauffolgenden Sitzung können mit einem Klick auf den Bereich Sitzungskalender auch die Beschlüsse vergangener Sitzungen eingesehen werden. Alle Ausschüsse tagen coronabedingt im Neuen Sitzungssaal des Rathauses, der Stadtrat kommt im Stockmann-Saal des Ludwig-Thoma-Hauses zusammen. Eventuelle Änderungen dieser Sitzungstermine finden Sie auf www.dachau.de sowie im offiziellen Amtsblatt, den Dachauer Nachrichten.

Bau- und Planungsausschuss	Dienstag	15.09.2020	14.30 Uhr
Umwelt- und Verkehrsausschuss	Mittwoch	16.09.2020	14.30 Uhr
Werkausschuss	Dienstag	22.09.2020	14.30 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch	23.09.2020	14.30 Uhr
Bau- und Planungsausschuss	Dienstag	06.10.2020	14.30 Uhr
Stadtrat	Dienstag	06.10.2020	18 Uhr
Kulturausschuss	Mittwoch	07.10.2020	16 Uhr
Familien- und Sozialausschuss	Donnerstag	08.10.2020	14.30 Uhr
Umwelt- und Verkehrsausschuss	Dienstag	13.10.2020	14.30 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch	14.10.2020	14.30 Uhr
Werkausschuss	Dienstag	20.10.2020	14.30 Uhr
Bau- und Planungsausschuss	Mittwoch	28.10.2020	14.30 Uhr
Stadtrat	Dienstag	10.11.2020	18 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch	11.11.2020	14.30 Uhr

Tiefgarage „Unterer Markt“ gesperrt

Aufgrund umfangreicher Betonsanierungsmaßnahmen ist die Tiefgarage bis voraussichtlich Ende Oktober 2020 komplett gesperrt. Alternative Parkmöglichkeiten bestehen z. B. auf der Ludwig-Thoma-Wiese sowie den Parkplätzen „Wiesböckanwesen“ und „Am Kühberg“.

Bürgerstiftung: Neuer Stiftungsrat

Mit Beginn der Legislaturperiode war auch der Stiftungsrat der Bürgerstiftung neu zu besetzen. Die aktuellen stimmberechtigten Mitglieder: Florian Hartmann (OB); Thomas Kreß, Sophie Kyriakidou, Jürgen Seidl, Elisabeth Zimmermann (Stadtrat); Barbara Asselborn, Martina Ernst, Silvia Fitterer, Roland Frank (Bürgerschaft). ■

Arbeiten bei der Stadt

Die Stadt Dachau ist eine moderne Arbeitgeberin und bietet interessante Arbeitsplätze mit langfristiger Sicherheit und familienfreundlicher Gleitzeitregelung. Neben der tariflichen Bezahlung gibt es attraktive Zusatzleistungen. Details dazu sowie aktuelle Stellenangebote finden Sie unter www.dachau.de/karriere. ■

Impressum

Verlegerin und Herausgeberin:

Große Kreisstadt Dachau
Abt. 1.1 Geschäftsleitung
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6
85221 Dachau / Tel. 08131-75-254

Verantwortlicher für Inhalt und Anzeigenteil:

Florian Göttler
Große Kreisstadt Dachau
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6
85221 Dachau / Tel. 08131-75-318
Kontakt: stadtfotograf@dachau.de

Redaktion:

Monika Aigner, Florian Göttler, Dr. Markus Müller,
Tobias Schneider

Druck:

Druckservice H. Bieringer
Jupiterstr. 3
85221 Dachau

Gestaltung und Satz:

Tausendblauwerk
Konrad-Adenauer-Str. 22
85221 Dachau
www.tausendblauwerk.de

Auflage 16.000 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Montag, 14. September.

Die nächste Ausgabe von Stadt im Gespräch erscheint am Donnerstag, 12. November.



Dachau? Gefällt mir!
www.facebook.com/Dachau.Stadt



www.sparkasse-dachau.de

Sie sind schon da – Ist Ihr Geld auch schon umgezogen?

Nutzen Sie unseren Kontowechsel-
service. Wir erledigen für Sie die
Umstellung Ihrer Abbuchungen.

Und Ihre Kinder profitieren vom
mitwachsenden Girokonto.

Sprechen Sie uns an:
Telefon 08131 73-0.



Sparkasse
Dachau